

## Jahresbericht der Kulturgruppe GFI – 2011

Im stimmungsvollen Ambiente der Töpferei und Galerie von Manuela Muchenberger veranstalten wir am 12. und 13. August 2011 die Appenzeller Filmnächte. Wir zeigen am Freitag die zwei Musikfilme „The Boat That Rocked“ und „Hilde“. Vor allem den zweiten Film könnten wir mit sage und schreibe 6 Besuchern auch zu Hause in der Stube veranstalten. Die Komödien „Little Miss Sunshine“ und „Wer früher stirbt ist länger tot“ am Samstag begeistern die etwa 60 Besucher dann wesentlich mehr und sind ein voller Erfolg.

Am Samstag 1. Oktober 2011 ist Dirk Langer als singender Matrose Nagelritz zu Gast im Restaurant Alpstein. Dirk Langer ist nicht nur ein begnadeter Seemannsgarn-Spinner sondern auch ein talentierter Musiker – am Klavier, mit der Kindergitarre und dem Schnapsflaschenmarimbaphon. Wo in seinem ersten Programm noch vertonte Ringelnatz-Texte im Zentrum standen, sind es im heutigen dritten die durchgehende skurrile Geschichte mit mehreren roten Fäden und die selbst komponierten Songs zwischen Nonsense und Tiefgang. Dabei zieht er das Publikum mit viel Spontaneität ein: mit zu Appenzell passenden Bemerkungen oder mit Mitsingpassagen, mit Ahoi-Brause und Kuh-Bonbons als Belohnung für Antworten. Gut 60 Gäste muhen zur Entspannung freudig mit ihm und stimmen ein ins fröhliche «Halleluja».

Einen äusserst vergnüglichen Musikkabarett-Abend beschert uns das Duo Lun-tic am Samstag, 10. Dezember ebenfalls im Restaurant Alpstein. Die charmante Olli, mit französischem Akzent, und die burschikose Claire, mit «Berliner Schnauze spielen abwechslungsweise zwei- oder gar vierhändig Klavier, und das mit beachtlichem Können, kombiniert mit Akrobatik am und ums Instrument, mit Balletteinlagen und viel Komik. Nach der Vorstellung verlassen über 100 Zuschauer mit strahlenden Gesichtern das Restaurant Alpstein in Appenzell. Stefanie Lang und Judith Bach haben uns heute Abend herzliches Lachen, beste Unterhaltung, schöne Musik und viel Komisches beschert.

Unser Kulturjahr 2012 beginnt wie das letzte aufgehört hat – mit viel Musik, Humor und einem gut unterhaltenen Publikum. Dafür sorgt am 4. Februar 2012 im Restaurant Alpstein die Musik-Theatergruppe «Zapzarap». Zapzarap das sind Silvana Peterelli, Jan Hubacher, Marion Mühlebach und Giuseppe Spina, alle gelernte Schauspieler, die sich im Grossraum Zürich zur Sing- und Theatertruppe «Zapzarap» zusammengefunden haben. Nebst vielen bekannten Schweizer Liedern geben sie auch eigene Lieder zum Besten. Die Melodien klingen ähnlich wie überliefertes Liedgut, die Texte sind kleine Geschichten, mitten aus dem Leben gegriffen, die manchmal böse enden. Das Publikum amüsiert sich bestens und zeigt seine Freude mit viel Beifall. Zugabe und Finale bestehen aus originellen Abarten der Geiss «det äne am Bergli».

Obwohl Appenzell kein Kino hat, ist das Jungtalent Nils Althaus – Filmschauspieler, Kabarettist und Troubadour – dank unserer Einladung am Samstag 24. März im Restaurant Alpstein live zu erleben. Nils Althaus spielt im Kinofilm «Eine wen iig» den jungen Dällebach Kari. In Appenzell stellt er sich als Kleinkünstler, als Kabarettist und Liedermacher mit seinem Programm "Ändlech" vor. Das Publikum kann sich herzlich daran freuen, denn Nils Althaus ist ein von den Musen begünstigter junger Mann. Er spielt virtuos Gitarre. Dazu singt er mit einer schönen variantenreichen Stimme in Berner Mundart. In der Tradition der Troubadoure wie Mani Matter spielt er mit Worten, Andeutungen und unverhofften Wendungen. Sein schauspielerisches Talent leuchtet zum Schluss auf: Er hält eine Abschiedsrede – eine Abdankung auf sich selber. Salbungsvoll, mit effektvollen Pausen, mit

stupender Pastorgestik fasst er den Abend zusammen. Nils Althaus hat den begeisterten Applaus des Publikums verdient, einen wie ihn mag man wieder hören.

Nebst unseren Kulturanlässen haben wir uns im vergangenen Kulturjahr zu 4 Sitzungen zusammengefunden. Ausserdem bildet der Besuch der jährlich stattfindenden Kulturkonferenz einen fixen Punkt in unserer Agenda. Am 29. Oktober führte uns der Kugru-Ausflug an die Vorstellung von Irmgard Knef ins Kellertheater St.Gallen. Bereits zum zweiten Mal besuchte eine Delegation der KUGRU die internationale Künstlerbörse in Thun vom 13.-15. April 2012.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern der Kulturgruppe: Monika Bischofberger für die Führung der Kasse, bei Monica Dörig für die Bedienung der Medien, bei Verena Broger für ihre langjährige Erfahrung, bei Toni Kölbener für seine Zusammenarbeit beim Auf-Abbau und Transport an den Anlässen und bei Alfred Fässler für die Gestaltung der Inserate, Plakate und Flyer sowie seine Zusammenarbeit in bühnen- und audiotecnischen Fragen.

Ein grosses Dankeschön senden wir an Manuela Muchenberger, Galerie und Töpferei Hofersäge sowie Gertrud Neff, Restaurant Alpstein für das Gastrecht.

Statistik	11/12	10/11	09/10
Zuschauerinnen und Zuschauer:	429	537	524
Newsletter-Adressen:	219	206	188
Kulturabos:	37	24	21
Sponsoren:	5	5	5
Löwen/Restaurant Alpstein	1'276	1'148	1'079.70
Inserate Werbung:	2'516	3'033	3'086.10

Appenzell, 2. Juni 2012, Kulturgruppe Appenzell  
Söle